



**Gyula Trebitsch
Schule
Tonndorf**

Die Ausgestaltung der
Studienstufe
an der
**Gyula Trebitsch
Schule**
Tonndorf

Gyula Trebitsch Schule Tonndorf | Barenkrug 16 | 22159 Hamburg

Telefon: 040 / 428 93 25 0 | Fax 0 40 / 428 93 25 22

<https://gtst.hamburg.de>

kontakt@gyula-trebitsch-schule-tonndorf.de

Vorwort

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

nachfolgend sollen Ihnen und Euch einige Informationen an die Hand gegeben werden, um die Orientierung in der Studienstufe zu erleichtern.

Der Begriff Studienstufe beschreibt die letzten beiden Schuljahre bzw. die vier Semester (S1-S4) auf dem Weg zum Abitur, die sich in ihrer Organisation und Wertung erheblich von den vorangegangenen Jahrgangsstufen unterscheiden.

Insofern haben alle Wahlentscheidungen, die im Vorfeld getroffen werden, weitreichende Folgen und müssen gründlich abgewogen werden.

Zusätzlich zu den Beratungsrunden in den Klassen und dem zentralen Informationsabend für Eltern und Schüler soll diese Online-Broschüre dabei helfen, dass jede Schülerin bzw. jeder Schüler die optimale Wahl gemäß der eigenen Neigungen und Talente treffen kann und somit die Grundlagen schafft, das jeweils bestmögliche Abitur zu erreichen.

Dafür wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

A. Janell

Abteilungsleiter der Oberstufe

Inhaltsverzeichnis

[Grundsätzliches](#)

[Die Prüfungsfächer](#)

[Das Wahlverfahren](#)

[Individuelle Stundenpläne](#)

[Profil 1 – Höher, schneller, weiter](#)

[Profil 2 – Es gibt nur eine Erde](#)

[Profil 3 – Kommunikationswelt - Weltkommunikation](#)

[Profil 4 – Die Welt ist eine Bühne!](#)

[Kontaktdaten und Informationsmöglichkeiten](#)

Anhang I - [Allgemeine Belegauflagen](#)

Anhang II - [Kurzübersicht zu den Einbringungsverpflichtungen](#)

Anhang III - [Hinweise zum Ausfüllen des Wahlbogens](#)

Grundsätzliches

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Der Unterricht in der zweijährigen Studienstufe ist in Kursen organisiert, die semesterweise bewertet werden. Somit ergeben sich für jedes belegte Fach vier Semesternoten. Die Abiturnote setzt sich zu zwei Dritteln aus diesen Semesternoten und zu einem Drittel aus den Ergebnissen der vier Abiturprüfungen (drei schriftliche, eine mündliche) zusammen.

Jeder Schüler bzw. Schülerin belegt pro Semester genau 34 (selten 36) Wochenstunden. Zwölf Stunden ergeben sich aus den wichtigsten Fächern, den jeweils vierstündigen **Kernfächern** Deutsch, Mathematik und Englisch. Zwei von ihnen sind auf erhöhtem Niveau zu belegen und mindestens zwei davon sind verpflichtendes Prüfungsfach.

Die übrigen 22 Stunden ergeben sich aus den Kurswahlen. Dabei ist ein Teil in einem festen Verbund - dem sogenannten **Profil** - zu belegen und der Rest unter Berücksichtigung bestimmter Auflagen durch **weitere Kurse** abzudecken.

Die Prüfungsfächer

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Für die Abiturprüfung ist es grundsätzlich unerheblich, ob ein Fach im Rahmen des Profils oder außerhalb belegt wird. Durch das **Zentralabitur** müssen alle Prüfungskandidaten bei selber Kursstundenzahl die selben Aufgaben bearbeiten. Unterschieden wird nur nach den **Niveaustufen** „grundlegend“ (gN) bzw. „erhöht“ (eN). Jede Prüfung erfolgt auf der Niveaustufe, auf der der Kurs stattgefunden hat. Die Prüfungsthemen machen jedoch nur einen Teil der Unterrichtsinhalte aus.

Da auch für die Prüfungsfachwahlen eine Reihe von Auflagen gelten, haben wir auf den folgenden Seiten die jeweils möglichen **Prüfungsfachkombinationen** einzeln aufgeführt. Grundsätzlich gilt: Neben zwei Kernfächern ist auch immer das profilgebende Fach Prüfungsfach, und die vier Prüfungsfächer müssen die drei **Aufgabenfelder (AF)** abdecken (AF I = sprachlich-künstlerisch, AF II = gesellschaftswissenschaftlich, AF III = mathematisch/naturwissenschaftlich).

Das Wahlverfahren

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Wahl der Kurse erfolgt auf einem einzigen Bogen. Als erstes werden die Niveaustufen der Kernfächer und die Profile gewählt. Dies hat in erster Linie organisatorische Gründe. Auch wenn es für die Einbringung zum Abitur unerheblich ist, ob man ein Fach im Profil oder außerhalb belegt, bildet bei uns das Profil aber die organisa-

torische Einheit der **Tutandengruppe**, der ein betreuender **Tutor** zugeordnet ist. Dieser Tutor unterrichtet mindestens eines der Profulfächer. Außerdem sind die Profile von uns so angelegt, dass sie bereits einen möglichst großen Teil der Belegauflagen abdecken, woraus sich Vorteile für die weitere Wahl ergeben.

Bitte beachten: Die Zuordnung der Schüler zu den Profilen obliegt der Schule!

Es ist wichtig, sich auch eine **Zweitwahl** zu überlegen. Im Rahmen der Kursorganisation versuchen wir, möglichst viele Wünsche zu erfüllen. Da man aber nur das einrichten kann, wofür sich in entsprechender Zahl Schüler entscheiden und Ressourcen zur Verfügung stehen, ist es unvermeidlich, dass nicht jeder Wunsch in Erfüllung gehen kann.

Nach Auswertung der Wahlrunde und der Zuordnung zu Erst- oder Zweitwahl müssen in geringem Umfang noch Umwahlen vorgenommen werden, wenn bestimmte Kurse aufgrund zu geringer Zahlen nicht zustande kommen. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler werden diesbezüglich direkt (i.d.R. per Mail) kontaktiert.

Noch zwei wichtige Anmerkungen zur Wahl:

Dass der beste Freund/die beste Freundin ein bestimmtes Profil oder ein bestimmtes Fach wählt, darf nicht als Kriterium für die eigene Entscheidung herangezogen werden: Es geht darum, für sich selbst das bestmögliche Abitur zu erreichen. Deshalb muss die Wahl gemäß den individuellen Stärken und Neigungen getroffen werden. Außerdem gibt es keine Garantie selbst bei gleicher Wahl mit bestimmten Schülern in einen Kurs zu kommen, da fast alle mehrfach eingerichtet werden.

Man kann zwar Fächer und Niveaustufen wählen – aber nicht Kurse oder Lehrer!

Individuelle Stundenpläne

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aufgrund der individuellen Kurswahlen ergibt sich **für jeden Schüler** auch ein **individueller Stundenplan**. Der Gesamtstundenplan des Jahrgangs (Beispiel auf der nächsten Seite) ist grundsätzlich so aufgebaut, dass möglichst viele Freiheiten bei der Kurswahl gewährt werden. Daraus resultiert jedoch auch der Umstand, dass gelegentlich Freistunden möglich sind. Da wir mit mehreren Schulen kooperieren, ist der Stundenplan (genauso wie der Klausurplan) auch mit diesen abgestimmt. Dies ist insbesondere wichtig für Schüler, die ein Profil auf einer anderen Schule belegen bzw. von außerhalb zu uns kommen. Um diesen Schülern häufiges Wechseln zu ersparen, sind die Profulfächer auf eineinhalb Tage geblockt.

Beispiel Jahrgangsstundenplan Studienstufe:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	PGW Spanisch Informatik	Profilfächer (Biologie, Geographie, PGW, Geschichte)	Kernfach (z.B. Mathematik)	Profilfächer (Sport, Chemie, Informatik, Theater)	Physik, Chemie, Biologie
2					
3	Kernfach (z.B. Mathematik)	Profilfächer (Sport, Chemie, Informatik, Theater)	Kernfach (z.B. Englisch)	Profilfächer (Biologie, Geografie, PGW, Geschichte)	Kernfach (z.B. Englisch)
4					
5	Kernfach (z.B. Deutsch)	Informatik Geschichte	Kernfach (z.B. Deutsch)	Profilfächer (Geschichte, Biologie, Wirtschaft, Kunst)	Kunst, Musik, Theater
6					
	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
7	Religion Philosophie		Kunst, Musik, Theater	Seminare	Geografie, Spanisch
8					
9	Sport		Sport	Sport	Sport
10					

Der Jahrgangsstundenplan enthält 46 Semesterwochenstunden. **Jeder Schüler** belegt davon **genau 34 Stunden*** gemäß seiner Wahl unter Berücksichtigung der Belegauflagen. *(Manchmal sind zur Belegauflagenfüllung 36 Stunden nötig.)

Profil 1 – Höher, schneller, weiter

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Profilgebendes Fach:	Biologie (eN - 4 Wochenstunden)
Weitere Fächer im Profilbereich:	Sport (gN - 4 Wochenstunden)
Seminar:	Geschichte (gN - 2 Wochenstunden)
	Eigenständiges Seminar mit methodischem und interdisziplinärem Schwerpunkt (gN - 2 Wochenstunden)

Das Profil „Höher, schneller, weiter — Grenzen definieren, erfahren, überschreiten“ stellt den Menschen mit seinem Handeln in seinem gesellschaftlichen und ökologischen Umfeld in den Mittelpunkt der Betrachtung. Durch das Erfahren und Überschreiten von körperlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Grenzen definiert der Mensch seine Sicht- und Denkweisen permanent neu. Die Fragen „Warum?“ und „Wie?“ es zu diesen ständigen Wandlungsprozessen kam bzw. kommt, werden unter historischen, natur- und bewegungswissenschaftlichen, aktuellen und zukünftigen Gesichtspunkten untersucht und hinterfragt. Dabei bildet der Mensch in seiner Umgebung als sich entwickelndes Wesen den zentralen Ansatzpunkt dieses Erklärungsversuchs. Eine ganzheitliche Betrachtung dieser Thematik wird durch die Verknüpfung der Fächer Biologie, Sport und Geschichte gewährleistet.

Zentrale Prüfungsthemen	können	z.B.	sein:
<ul style="list-style-type: none">• Leben und Energie (Stoffwechsel)• Ökologie und Nachhaltigkeit• Neurobiologie• Evolution	<ul style="list-style-type: none">• Zeit des Nationalsozialismus• Modernisierung		

Mögliche Prüfungsfachkombinationen:

Deu, Eng, Bio, Ges (oder Geo, PGW, Rel, Phi)

Deu, Mat, Bio, Ges (oder Geo, PGW, Rel, Phi)

Eng, Mat, Bio, Ges (oder Geo, PGW, Rel, Phi)

Beispielwahlbogen Profil Nr. 1	
Erstwunsch <input type="checkbox"/> Zweitwunsch <input type="checkbox"/>	
Profilkurse	Stunden
Biologie eN (4)	4
Sport gN (4)	4
Geschichte gN (2)	2
Seminar gN (2)	2
	(=12)
Kernfachkurse	
	2eN + 1gN!
Deutsch (4)	eN: gN:
Englisch (4)	eN: gN:
Mathematik (4)	eN: gN:
	(=12)
Wahlpflichtkurse (alle gN)	
Kunst (2)	
Musik (2)	
Theater (2)	
Theater auf Englisch (2)	
Religion (2)	
Philosophie (2)	
Spanisch seit Klasse 7 (4)	
Spanisch seit Kl.10 bzw. VS (4)	
Russisch seit Kl.10 bzw. VS (4)	
Französisch seit Klasse 7 (4)	
Latein seit Klasse 7 (4)	
Informatik (2)	
Geografie (2)	
PGW (2)	
PGW auf Englisch (2)	
Physik (2)	
Chemie (2)	
Informatik (2)	
	=10-12)
Gesamt (mind. 34 – max. 36):	=

Profil 2 – Es gibt nur eine Erde

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Profilgebendes Fach:	Geografie (eN - 4 Wochenstunden)
Weitere Fächer im Profilbereich:	Biologie (gN - 3 Wochenstunden) Chemie (gN - 3 Wochenstunden)
Seminar:	Eigenständiges Seminar mit dem methodischem und interdisziplinärem Schwerpunkt, Wettbewerben, Exkursionen (gN - 2 Wochenstunden)

Im Mittelpunkt des Profils steht globales menschliches Handeln im Spannungsfeld zwischen Möglichkeiten, Gefahren und Verantwortung. Die Semesterthemen orientieren sich an den Zentralabiturvorgaben und umfassen aktuelle Themen wie den Aufbau und Nutzen von Geoökosystemen, die wirtschaftliche Einbindung von Ländern des globalen Südens, stadtgeographische Prozesse, Nachhaltigkeit, Globalisierung sowie Klimawandel. Darüber hinaus beschäftigen sich die weiteren Fächer des Profils u.a. mit Themen wie Energieträgern, Stoffkreisläufen, Speichermedien sowie Genetik und Evolution.

Zentrale Prüfungsthemen können z.B. sein:

- Analyse eines Geoökosystems
- Verstädterung und Urbanisierung
- Räumliche Disparitäten
- Globalisierung und Nachhaltigkeit
- Stoff- und Energiewechsel der Kohlenhydrate
- Batterien als mobile Energiequellen
- Kunststoffe
- Lebewesen in ihrer Umwelt

Mögliche Prüfungsfachkombinationen:

Deu, Mat, Geo, egal

Eng, Mat, Geo, egal

Deu, Eng, Geo, Che (oder **Mat**, Bio, Phy, Inf)

(Kernfächer sind **fett** gedruckt)

Beispielwahlbogen Profil Nr. 2	
Profilkurse	Stunden
Geographie eN (4)	4
Chemie gN (3)	3
Biologie gN (3)	3
Seminar gN (2)	2
	(=12)
Kernfachkurse	
Deutsch (4)	2eN + 1gN!
	eN:
	gN:
Englisch (4)	eN:
	gN:
Mathematik (4)	eN:
	gN:
	(=12)
Wahlpflichtkurse (alle gN)	
Kunst (2)	
Musik (2)	
Theater (2)	
Theater auf Englisch (2)	
Religion (2)	
Philosophie (2)	
Spanisch seit Klasse 7 (4)	
Spanisch seit Kl.10 bzw. VS (4)	
Russisch seit Kl.10 bzw. VS (4)	
Französisch seit Klasse 7 (4)	
Latein seit Klasse 7 (4)	
Informatik (2)	
PGW (2)	
PGW auf Englisch (2)	
Geschichte (2)	
Physik (2)	
Informatik (2)	
Sport (2)	2
Sporttheorie (nur wenn als PF) (1)	
	(=10-13)
Gesamt (mind. 34 – max. 37):	=

Profil 3 – Kommunikationswelt - Weltkommunikation

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Profilgebendes Fach: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft (eN - 4 Wochenstunden)

Weitere Fächer im Informatik (gN - 4 Wochenstunden)

Profilbereich: Wirtschaft (gN - 2 Wochenstunden)

Seminar: Medien Eigenständiges Seminar; Erstellung gemeinsamer Medienprodukte, z.B. Rundfunk- und Fernsehbeiträge (gN - 2 Wochenstunden)

Die moderne Welt ist geprägt von Auseinandersetzungen und Gegensätzen, die sich sowohl in der alltäglichen Kommunikation als auch in verschiedenen Formen moderner Medien (TV, Internet inkl. Blogs, Chats, Foren, SMS, Hörfunk etc.) zeigen. Das Medienprofil beschäftigt sich fächerübergreifend mit der Kommunikationsgesellschaft zwischen permanenter Vernetzung und sozialer Vereinsamung, der Demokratie in der Mediengesellschaft, der Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung und mit den Chancen und Risiken internationaler Politik.

Zentrale Prüfungsthemen können z.B. sein:

- Internationale Konfliktlösungsstrategien und aktuelle internationale Konflikte
- Gesellschaftstheorien und -konzepte
- Medien innerhalb der Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse

Mögliche Prüfungsfachkombinationen:

Deu, Eng, PGW, Mat (oder Bio, Che, Phy, Inf)

Deu, Mat, PGW, egal

Eng, Mat, PGW, egal

(Kernfächer sind **fett** gedruckt)

Beispielwahlbogen Profil Nr. 3	
Erstwunsch <input type="checkbox"/> Zweitwunsch <input type="checkbox"/>	
Profilkurse	Stunden
PGW eN (4)	4
Informatik gN (4)	4
Wirtschaft gN (2)	2
Seminar gN (2)	2
	(=12)
Kernfachkurse	
	2eN + 1gN!
Deutsch (4)	eN: gN:
Englisch (4)	eN: gN:
Mathematik (4)	eN: gN:
	(=12)
Wahlpflichtkurse (alle gN)	
Kunst (2)	
Musik (2)	
Theater (2)	
Theater auf Englisch (2)	
Religion (2)	
Philosophie (2)	
Spanisch seit Klasse 7 (4)	
Spanisch seit Kl.10 bzw. VS (4)	
Russisch seit Kl.10 bzw. VS (4)	
Französisch seit Klasse 7 (4)	
Latein seit Klasse 7 (4)	
Geografie (2)	
Geschichte (2)	
Physik (2)	
Biologie (2)	
Biologie auf Englisch (2)	
Chemie (2)	
Sport (2)	2
Sporttheorie (nur wenn als PF) (1)	
	(=10-13)
Gesamt (mind. 34 – max. 37):	=

Profil 4 – Die Welt ist eine Bühne!

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Profilgebendes Fach: Geschichte (eN - 4 Wochenstunden)

Weitere Fächer im Theater (gN - 4 Wochenstunden)

Seminar: Eigenständiges Seminar mit dem methodischem und interdisziplinärem Schwerpunkt, Wettbewerben, Exkursionen (gN - 2 Wochenstunden)

Ursachen, Ausdrucksformen und Folgen menschlichen Handelns werden in diesem Profil in den Fächern Geschichte, Theater und Kunst untersucht. Die Verknüpfung von bedeutenden Ereignissen der Weltgeschichte mit Möglichkeiten des Theaters und Ausdrucksformen der Kunst stehen im Mittelpunkt dieses Profilverbunds. Dabei werden sowohl historische als auch aktuelle Bezüge hergestellt und Schülerinteressen berücksichtigt.

Momentan werden nur im Fach Geschichte zentrale Prüfungsaufgaben gestellt. Aus diesem Grund ergeben sich größere Spielräume bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Semester.

Zentrale Prüfungsthemen können z.B. sein:

- Absolutismus, Aufklärung, Französische Revolution
- Die Weimarer Republik
- Nation, Nationalismus und Reichseinigung im 19. Jahrhundert.

Mögliche Prüfungsfachkombinationen:

Ges, **Deu**, **Eng**, **Mat** (oder Bio, Che, Phy, Inf)

Ges, **Deu**, **Mat**, egal

Ges, **Eng**, **Mat**, egal

(Kernfächer sind **fett** gedruckt)

Beispielwahlbogen Profil Nr. 4	
Profilkurse	Stunden
Geschichte eN (4)	4
Theater gN (4)	4
Kunst gN (2)	2
Seminar gN (2)	2
	(=12)
Kernfachkurse	
	2eN + 1gN!
Deutsch (4)	eN: gN:
Englisch (4)	eN: gN:
Mathematik (4)	eN: gN:
	(=12)
Wahlpflichtkurse (alle gN)	
Musik (2)	
Religion (2)	
Philosophie (2)	
Spanisch seit Klasse 7 (4)	
Spanisch seit Kl.10 bzw. VS (4)	
Russisch seit Kl.10 bzw. VS (4)	
Französisch seit Klasse 7 (4)	
Latein seit Klasse 7 (4)	
Informatik (2)	
Geografie (2)	
PGW (2)	
PGW auf Englisch (2)	
Physik (2)	
Biologie (2)	
Biologie auf Englisch (2)	
Chemie (2)	
Informatik (2)	
Sport (2)	2
Sporttheorie (nur wenn als PF) (1)	
	(=10-13)
Gesamt (mind. 34 – max. 37):	=

Erste Ansprechpartner zu fachlich-inhaltlichen Fragen sind natürlich die derzeitigen Fach- und Klassenlehrer. Als Hilfestellung bekommen alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs vor der Studienstufe im Laufe des ersten Halbjahres einen sogenannten *Entscheidungshilfebogen Kernfächer und Profile*, auf dessen Grundlage sie **selbstständig das Gespräch** mit ihren Fachlehrern **suchen müssen**.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres findet ein Informationsabend für Schüler und Eltern statt, auf dem der zuständige Abteilungsleiter der Oberstufe, Herr Janell, die Organisation der Studienstufe vorstellt. Das jeweils genaue Datum finden Sie im Terminplan auf der Schulhomepage (siehe erste Seite) .

Auf der Webseite der Schule finden sich zusätzlich im Bereich **Oberstufe** Links zu dieser Broschüre und zur offiziellen Handreichung der Schulbehörde mit allen Detailinformationen zur Studienstufe in Hamburg.

Bei Nachfragen, die durch die derzeitigen Fach- bzw. Klassenlehrer nicht geklärt werden können, erreichen Sie Herrn Janell unter der Rufnummer der Schule (0 40 / 428 93 25 20) bzw. per Mail unter axel.janell@bsb.hamburg.de.

Anhänge:

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Anhang I - Allgemeine Belegauflagen

Anhang II - Kurzübersicht zu den Einbringungsverpflichtungen

Anhang III - Hinweise zum Ausfüllen des Wahlbogens

		Fächer und Lernbereiche in den Aufgabenfeldern	Unterrichtsstunden insgesamt
I.	Kernfächer	Deutsch	304 (4 SWS)
		Mathematik	304 (4 SWS)
		Fremdsprache	304 (4 SWS)
II.	Fächerverbund im Profilbereich	Profilgebendes Fach/ Profilgebende Fächer Begleitendes Unterrichtsfach/ Begleitende Unterrichtsfächer	608 bis 912 (8-12 SWS)
		ggf. Seminar	152 (2 SWS)
III.	Weitere Fächer aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich, soweit diese nicht bereits unter II. unterrichtet werden	Weitere Fächer aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen, dem gesellschaftswissenschaftlichen und/oder sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld	152 bis 456 (2 – 12 SWS) jedoch mindestens 304 (4 SWS) in einem naturwissenschaftlich-technischen Fach oder mehreren naturwissenschaftlich-technischen Fächern sowie mindestens 304 (4 SWS) in einem Fach oder mehreren Fächern aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld, soweit diese nicht bereits unter II. unterrichtet werden
		Sport	152 (2 SWS)
		Kunst/Musik/Theater	152 (2 SWS)
		Religion/Philosophie	152 (2 SWS)
	Summe		2584 (34 SWS)

SWS = Semesterwochenstunden

Erläuterungen:

Mindestens zwei der drei Kernfächer (Abschnitt I.) sind auf erhöhtem Anforderungsniveau zu belegen. Die weiteren Fächer (Abschnitt III.) sind im Rahmen des Angebots der Schule so zu wählen, dass die Schülerinnen und Schüler **unter Berücksichtigung des gewählten Profildereichs** in folgenden Fächern unterrichtet werden:

- vier Semester in einem künstlerischen Fach,
- a) vier Semester im Fach Geschichte *oder*
b) vier Semester im Fach PGW *oder*
c) vier Semester im Fach Geographie,
- vier Semester in einem naturwissenschaftlichen Fach (nicht Informatik),
- vier Semester im Fach Religion *oder* Philosophie und
- vier Semester in Sport.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Anhang II - Einbringungsverpflichtungen zur Abiturberechnung

Block I

- beliebig viele Semesterergebnisse, mind. aber 32*, können eingebracht werden. Das Ergebnis der besonderen Lernleistung kann berücksichtigt werden.
- alle Ergebnisse in den Kernfächern
- alle Ergebnisse in dem Profilfach, in dem eine Abiturprüfung abgelegt wurde
- alle Ergebnisse im mündlichen Prüfungsfach
- 4 Semesterergebnisse in einem künstlerischen Fach
- 4 Semesterergebnisse in einer Gesellschaftswissenschaft (nicht Rel./Phil.)
- 4 Semesterergebnisse in einer Naturwissenschaft (nicht Informatik)
- Doppelte Wertung von allen Semesterergebnissen:
 - Profilfach, das geprüft wurde
 - 1 Kernfach auf erhöhtem Niveau, das geprüft wurde
 - 1 vierstündiges Fach nach Wahl des Schülers
- mindestens 200 Punkte müssen erreicht werden
- höchstens 20% der eingebrachten Semesterergebnisse dürfen mit weniger als 5 Punkten bewertet worden sein

* Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Anpassung an verpflichtend genau 40 Kurse geplant.

Block II

- die vier Prüfungsergebnisse werden 5-fach gewichtet oder sie werden 4-fach gewichtet, wenn das Ergebnis der Besonderen Lernleistung (4-fach) in diesem Block eingebracht werden soll
- mindestens 100 Punkte müssen erreicht werden
- 2 Prüfungsergebnisse, davon mindestens eines auf erhöhtem Niveau, müssen mit mindestens 5 Punkten der einfachen Wertung bewertet worden sein

Anhang III – Hinweise zum Ausfüllen des Wahlbogens

Der Wahlbogen ist insgesamt sehr komplex, da es eine Vielzahl von zu beachtenden Auflagen und Bedingungen gibt, die man im Auge behalten muss. Deshalb an dieser Stelle ein paar Hinweise:

Auf dem Bogen sind alle vier Profile und die in Abhängigkeit davon möglichen Wahlpflichtkurse aufgeführt. Ebenso natürlich die Kernfächer, von denen man zwei auf erhöhtem Niveau belegen muss.

Das bilinguale Angebot wird so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler dieses Zweiges, genau wie alle anderen, aus den bestehenden Profilen wählen können und trotzdem das behördliche bilinguale Zertifikat erlangen können.

Dies wird realisiert durch die Gestaltung des Wahlpflichtbereichs außerhalb der Profile. Die Schülerinnen und Schüler können wählen, ob sie die Fächer Biologie, PGW, oder Theater auf Englisch belegen wollen. Um die Zertifikatsbedingungen zu erfüllen, muss **entweder** Biologie oder PGW dabei sein **und** es muss ein weiteres Fach auf Englisch belegt werden.

Dieses Modell gibt auch allen anderen mit einer Affinität zu Englisch die Gelegenheit derartige Kurse zu besuchen und sich dies im Abiturzeugnis bescheinigen zu lassen. Wer nicht aus dem bilingualen Zweig kommt, kann trotzdem einzelne Kurse für alle vier Semester auch auf Englisch wählen. **Dies kann zwischendurch aber nicht gewechselt werden!** In Prüfungsfächern, die **auf Englisch** gewählt wurden, wird auch die **Prüfung auf Englisch** abgenommen!

Am besten hält man sich beim Ausfüllen des Wahlbogens an den folgenden Ablaufplan. Man kann auch ruhig alle vier Profilspalten ausfüllen, um am Ende zu entscheiden, welche zwei man am besten findet. Wichtig ist dabei nur, dass man eindeutig seinen Erst- und seinen Zweitwunsch markiert.

Wähle **zwei der vier Profile** als deinen **Erst- bzw. Zweitwunsch** aus und **markiere** sie entsprechend durch Ankreuzen im obersten Feld.

Fülle ausgehend davon für **beide Profile** die entsprechenden Felder darunter gemäß den **Belegauflagen** aus, indem du die angegebenen **Stundenzahlen einträgst und addierst**.

Bevor du ein Fach im Wahlpflichtbereich wählst, kontrolliere, ob du die entsprechende Belegauflage nicht schon durch ein Fach im Profil erfüllst.

Die zusammenstehenden Zeilen kennzeichnen **zeitgleiche** Blöcke. Man kann also nur jeweils einen der Kurse eines Blocks wählen!!!

Wenn dir trotz erfüllter Belegauflagen noch Stunden fehlen, kannst du am Ende aus den verbliebenen Fächern in der Spalte für das Profil frei wählen, bis du 34 Stunden voll hast.